

## Simone Thomalla: Traurige Geheimnisse über ihren verstorbenen Freund enthüllt

Simone Thomalla spricht über den Suizid ihres Ex-Partners Christoph W. und ihre neue Beziehung zu René. Insights zur Trauerbewältigung.



**Salzburg, Österreich** - Simone Thomalla hat sich in einem bewegenden Podcast über ihre persönliche Vergangenheit und die Beziehung zu ihrem Ex-Partner Christoph W. geäußert. Der österreichische Gastro-Unternehmer beging tragischerweise im Dezember 2024 Suizid. Schon im Vorfeld war Thomalla mit den Folgen von Betrugsvorwürfen gegen W. konfrontiert, die sie jedoch ignorierte. „Ich schloss mich emotional ab und dachte, er könnte sich ändern,“ erzählt sie. **T-Online** berichtet, dass Thomalla sich trotz der Warnungen ihrer Tochter Sophia von den Betrugsgeschichten abwandte und erst Monate später an der Ehrlichkeit ihres Ex-Partners zweifelte.

Der Suizid von Christoph W. kam für Thomalla überraschend. Es

war ein schwerer Verlust, da sie nicht nur einen Freund, sondern auch das Vertrauen in eine gemeinsame Zukunft verloren hatte. Während sie auf die Ereignisse zurückblickt, beschreibt sie, dass sie über Monate belogen und betrogen wurde. Diese Erfahrungen bringen sie dazu, sich zu fragen, warum sie so blind gewesen sei und die Warnsignale aus dem Umfeld ignorierte. „Ich war einfach zu naiv,“ reflektiert Thomalla. **Focus** ergänzt, dass Christoph W. sich am 20. Dezember 2024 in Salzburg das Leben nahm.

## Neue Wege mit René

Nach der schweren Zeit hat sich Thomalla neu orientiert und ist seit Ende 2024 mit René M. zusammen, den sie zeitgleich mit Christoph W. kennengelernt hatte. Ihre Beziehung entwickelt sich gut, und Thomalla beschreibt, dass sie mit René glücklich ist. Im Gegensatz zu W. bleibt René weitgehend aus der Öffentlichkeit fern und engagiert sich im Förderverein des Fußballklubs FSV Spandauer Kickers 1975 e.V. **T-Online** hebt hervor, dass Thomalla ihre Erfahrungen hinter sich lassen möchte, um eine gesunde Beziehung zu führen.

Thomallas Geschichte wirft auch ein Licht auf die umfassenden Themen der psychischen Gesundheit und Suizidprävention. Die Diakonie engagiert sich in diesem Bereich und bietet viele Hilfsangebote für Menschen in Krisensituationen an. So sind die Telefonseelsorge und psychiatrische Krisendienste rund um die Uhr erreichbar, um Menschen in ihrer Würde zu stärken und ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Die Diakonie empfiehlt, soziale Kontakte zu pflegen, Achtsamkeit auf die eigene seelische Gesundheit zu legen und professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. **Diakonie** setzt sich aktiv für das Thema Suizidprävention ein und fordert auch eine gesetzliche Verankerung für dessen Unterstützung.

<b>Vorfall</b>	Suizid, Betrug
<b>Ursache</b>	Psychische Not
<b>Ort</b>	Salzburg, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.t-online.de">www.t-online.de</a></li><li>• <a href="http://www.focus.de">www.focus.de</a></li><li>• <a href="http://www.diakonie.de">www.diakonie.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.net](http://n-ag.net)**